

Fach: Deutsch		Jahrgang 5:				
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5	V6
Thema:	Wir und unsere Schule - Briefe	Gedichte - Herbstlyrik	Märchen – Untersuchen und Schreiben u. direkte Rede	Spracharbeit – Wortarten und Satzglieder	Komische Geschichten	Tiere beobachten
Inhaltliche Schwerpunkte:	Die neue Schule kennen- und beschreiben lernen, Darstellung eigener Gedanken und Gefühle, Form und inhaltliche Struktur eines Briefes, Geschlechtersensible Sprache	Gedichte verstehen, formal und inhaltlich untersuchen. Einleitungssatz und Formbeschreibung formulieren. Akrostichon oder Elfchen (<i>fakultativ</i>) schreiben.	Märchen verstehen und untersuchen. Märchenmerkmale herausarbeiten und nachweisen. Märchenanfang weiterschreiben. Präteritum, direkte Rede	Fachbegriffe kennen und erklären. Nomen erkennen und deklinieren, Adjektive steigern. Umstellprobe durchführen, Satzglieder erkennen und benennen.	Schelmengeschichten verstehen, untersuchen und nacherzählen, Merkmale herausarbeiten, Erzählabschnitte einteilen, Textbelege, Komik erklären.	Steckbriefe und Suchanzeigen vergleichen und erstellen. Aussehen und Verhaltensweisen von Tieren beschreiben, Kriterien einer Präsentation erarbeiten.
Fachbegriffe, Formeln:	Absender, Empfänger, Briefkopf, Anfangs- und Grußformel, duzen/Siezen	Strophe, Vers, Reimschemata, Vergleich, Personifikation, Metapher	Märchenmerkmale und Begriffe des Aufbaus sowie Präteritum/Präsens, Anführungsstriche, direkte Rede/Redebegleitsatz	Nomen (Kasus, Numerus, Genus), Artikel, Adjektive (Positiv, Komparativ, Superlativ), Verben, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt), Umstellprobe	Abschnitt vs. Absatz, Textbelege,	Körperteile und Verhaltensweisen der Tiere sowie Strukturelemente von Steckbrief und Suchanzeige
Methoden und Medien:	Ideenstern, Cluster, Schreibkonferenz, Interview, Präsentation, Einladungsbrief an Grundschullehrkraft	Galariegang, Think-Pair-Share <i>Fakultativ:</i> Vortrag, Bildgestaltung, Poetry Slam	Advanced Organizer, Märchenbücher, iPad, Schreibkonferenz, Wortfeldarbeit "sagen" <i>Fakultativ:</i> Suchsel, Märchen Slam	Quizformate	Wortfeld "Menschliche Schwächen", Vortrag oder szenisches Spiel	Steckbrief, Suchanzeige, Internetrecherche, Präsentation, Plakat oder Powerpoint
Digitale Kompetenzen, Apps:	Lernspiele (Smart Notebook) Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook) Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook) Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook), Anton App Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook) Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook), Online-Recherche, Präsentationsprogramme (fakultativ)
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	Aufgabentyp 1: Brief schreiben (perspektivisch Word-Dokument oder Email)	Aufgabentyp 4a: Gedichtuntersuchung	Aufgabentyp 6: Märchenanfang weiterschreiben	Sprachliche Textuntersuchung	Aufgabentyp 6: Schelmengeschichte untersuchen / Nacherzählung	Aufgabentyp 2: sachliches Beschreiben eines Tieres/Suchanzeige Präsentation/ Plakat oder Powerpoint /Prezi / Goodnotes/Keynote

Fach: Deutsch		Jahrgang 6:				
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5	V6
Thema:	Tiere handeln wie Menschen – Fabeln untersuchen und ausgestalten	Über Ereignisse informieren und Berichten	Ganzschrift – Vorlesewettbewerb	Lyrische Jahreszeiten – Naturgedichte untersuchen und vergleichen	Von Helden und Ungeheuern – Sagen lesen und untersuchen	Rund um den Computer – Sachtexte lesen und verstehen
Inhaltliche Schwerpunkte:	Merkmale von Fabeln und Eigenschaften von Fabeltieren kennen lernen und wieder-erkennen, Fabeln weiterschreiben und verfassen, Fabeln aus unterschiedlichen Ländern lesen, wörtliche Rede in Texte einbauen	Merkmale von Berichten kennenlernen und wiedererkennen, Einen Bericht verfassen Einen Bericht kriteriengeleitet überarbeiten	Einen Steckbrief zur ausgewählten Ganzschrift verfassen Eine Inhaltsangabe mit Einleitungssatz schreiben Eine persönliche Bewertung schreiben, Figuren- und Verhältnisbeschreibung	Gedichte verstehen, formal, inhaltlich und auf Wirkung und sprachliche Mittel untersuchen und analysieren. Naturgedichte nach o.g. Gesichtspunkten miteinander vergleichen.	Sagen verstehen und Sagenmerkmale im Text erkennen und belegen. Unterschiedliche Sagentypen kennen und unterscheiden lernen.	Sachtexte verstehen und ihren Inhalt zusammenfassen. Die Argumentationsstruktur in Sachtexten kennen lernen. Begründet zu einem Sachverhalt Stellung nehmen.
Fachbegriffe, Formeln:	Präteritum, Präsens, treffende Adjektive zur Beschreibung von Charaktereigenschaften, Anführungsstriche, direkte Rede/Redebegleitsatz	W-Fragen, Präteritum, abwechslungsreiche Satzanfänge zur Vorgangsbeschreibung, sachliche Sprache	Präsens, Verlag, Zielgruppe, TATTE-Regel, Charakterisierung	Strophe, Vers, Reimschemata, Vergleich, Personifikation, Metapher, Wirkweise, Satzanfänge zur Analyse, Adjektive zur Beschreibung der Wirkweise	Verben und ihre Zeitformen, Satzglieder wiederholen, Substantivierung von Verben	These, Argument, Beispiel
Methoden und Medien:	Recherche zu Äsop, Mindmap/ Lernlandkarte zu Merkmalen, Wortfeld „Charaktereigenschaften“ u. abwechslungsreiche Satzanfänge, Schreibkonferenz	Mindmap/ Lernlandkarte zu Merkmalen, Schreibkonferenz, Textlupe	Stationenarbeit, einen Lesevortrag vorbereiten, Figurenskizze erstellen, einen Kurzvortrag halten	Mindmap/ Lernlandkarte zur Bestandteilen eines Gedichts Wortfeld „Adjektive zur Beschreibung der Wirkweise“ und „Satzanfängen Analyse“	Mindmap/ Lernlandkarte zu Merkmalen von Sagen, Reziprokes Lesen	Flussdiagramm
Digitale Kompetenzen, Apps:	Lernspiele (Smart Notebook), Internetrecherche, Anton, Immer begleitend Antolin	Lernspiele (Smart Notebook) Immer begleitend Antolin	Antolin, Internetrecherchen	Anton App, Schlaukopf.de (Quizmöglichkeiten)	Internetrecherche,	Diagramme erstellen, Internetrecherche,
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	Aufgabentyp 6: Eine Fabeln weiterschreiben/zu Bildern schreiben	Aufgabentyp 2/5: - sachlich berichten/ - Einen Bericht kriteriengeleitet überarbeiten	Aufgabentyp mündlich: Einen Kurzvortrag+Leseprobe zu einer selbstgewählten Ganzschrift vorstellen	Aufgabentyp 4b: Analyse und Vergleich von zwei Naturgedichten	Aufgabentyp 4a/ 6: - Eine Sage kriteriengeleitet untersuchen/ - eine Sage weiterschreiben	Aufgabentyp 3: - begründet Stellung nehmen/ eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen.

Fach: Deutsch		Jahrgang 7:				
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5	V6
Thema:	Balladen	Argumentieren	In Rollen sprechen	Ganzschrift - #selbstschuld	Berichten und Informieren	Theater
Inhaltliche Schwerpunkte:	Balladen verstehen, formal und inhaltlich untersuchen. Einleitungssatz, Formbeschreibung sowie Inhaltswiedergabe formulieren. Sprachliche Bilder erklären und deuten. Balladenmerkmale nachweisen.	Eigene Meinung mit Argumenten stützen, andere Meinungen nachvollziehen und respektieren. Entfaltung von Argumenten. Aufbau eines argumentativen Textes untersuchen und selbst schriftlich Argumentieren.	Ausgehend von Selbst- und Fremdbild Rollen und damit verbundene Rollen und Rollenerwartungen untersuchen. Übergang zu den Sprachebenen und Unterschied zwischen Standard- und Jugendsprache herausarbeiten.	Auf Basis des Romans das Verhalten von Figuren untersuchen, bewerten sowie eigene Verhaltensweisen und Gewohnheiten (auch im Umgang mit sozialen Medien) reflektieren. Themenbereiche (Mobbing, Sexting, Freundschaft)	Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Sach- und Erzähltexten werden Umgang mit und Informationsgewinnung aus verschiedenen Materialien (kontinuierlichen wie diskontinuierlichen) geübt und erarbeitet.	Basierend auf Auszügen eines Theaterstücks werden Figurenbeschreibungen und –konstellationen sowie das Fachvokabular des Theaters und der Umgang mit dramatischen Texten erarbeitet.
Fachbegriffe, Formeln:	Strophe, Vers, Reimschemata, Vergleich, Personifikation, Metapher, fakultativ: Metrum, Balladenarten, Konjunktiv	Pro/Contra, These-Argument-Beispiel	Rollenerwartungen, Standardsprache, Jugendsprache, Anglizismus, Neologismus, Wortverstärker. Konzeptuelle Schriftlichkeit vs. Mündlichkeit	Charakterisierung, Erzählstruktur (nach Petersen), Metaphorik/Symbolik, Zitation/Textbelege, Figurenkonstellation	Sachtext, Erzählung, Präteritum, Plusquamperfekt, Diagramme	Figuren, Rollen, Rollenkarten, Regieanweisungen, Requisiten, Improvisation, Handlungsverlauf, Szene, Akt, Dialog/Monolog, Ort/Zeit der Handlung, Figurenkonstellation, Konflikt
Methoden und Medien:	Vortrag oder szenisches Spiel	Rollenspiele, Talkrunde, szenisches Spiel	Biparcour, Rollenspiele, Analyse der zuletzt verwendeten Emojis	Arbeitsplan, Textarbeit, ggf. Literatur im Schuhkarton	Mindmap, Umgang mit Materialien und diskontinuierlichen Texten	Szenisches Lesen und Spiel
Digitale Kompetenzen, Apps:	Lernspiele (Smart Notebook)	Lernspiele (Smart Notebook), fakultativ Video zum szenischen Spiel, Erklärvideos	Lernspiele (Smart Notebook)	Lernspiele (Smart Notebook), Internetrecherche, ggf. digitale Präsentation/QR-Codes bei Literatur im Schuhkarton	Lernspiele (Smart Notebook)	Lernspiele (Smart Notebook)
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	Analyse eines literarischen Textes (Ballade) Vorstellbar auch szenisches Spiel oder Film	Leserbrief	Klassenarbeit – Untersuchung von Gesprächssituationen und Anpassung der Sprachebene	Klassische Arbeit / Charakterisierung oder Lesetagebuch oder Literatur im Schuhkarton (digital/analog)	Bericht oder informierender Text (ggf. auf Basis der eigenen Informationen und Erfahrungen bei der WP-Wahl)	keine

Deutsch						
Jahrgang 8:						
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5	V6
Thema:	Kurzgeschichten	Argumentation (z.B. Medienkonsum)	Meine Zukunft: Beschreiben	Ganzschrift	Lyrik (z.B. Stadtgedichte)	Drama (z.B. Romeo und Julia)
Inhaltliche Schwerpunkte, Kompetenzen:	Inhalte zusammenfassen; Sprache, Erzähler und Zeitgestaltung untersuchen; Merkmale der Kurzgeschichte untersuchen; Schreibprozesse zunehmend eigenständig gestalten	eigene Standpunkte vortragen und begründen; sachbezogen an einem Gespräch beteiligen; Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten; Argumentationsstruktur erarbeiten: Behauptung, Argument, Beispiel	Bewerbungsschreiben, Tagesbericht und Lebensläufe verfassen; Arbeitsabläufe beschreiben; Vorstellungsgespräche führen	Inhaltsangaben verfassen; Sprache, Erzähler und Zeitgestaltung untersuchen; Merkmale des Romans untersuchen; Schreibprozesse zunehmend eigenständig gestalten	Formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte eines Gedichtes untersuchen; Gedichte schriftlich interpretieren; Gedichte gestaltend vortragen	Dramenaufbau, Figurenkonstellation und Dramenszenen untersuchen; Dramenszenen spielen und schreiben; Rollenbiografie verfassen
Grammatik:	Verben in verschiedenen Zeiten; Wiederholung der Wortarten	Satzbau, Satzgefüge, Nebensätze, Zeichensetzung	Rechtschreibtraining, Aktiv- und Passivformen	Rechtschreibung: Fehlerschwerpunkte ermitteln, Strategie- und Regelwissen anwenden	Im Fokus: Adjektive und Attribute, Formen metaphorischen Sprachgebrauchs	Direkte und indirekte Rede, Konjunktiv und Zeichensetzung der wörtlichen Rede
Methoden und Medien:	Textbelege angeben, korrekt zitieren und auswerten; Strategien und Techniken des Textverstehens einüben; Perspektivwechsel vornehmen	argumentative Texte planen, schreiben und überarbeiten; Diskussionen vorbereiten, durchführen und reflektieren (z.B. Ping-Pong, Fishbowl)	Texte in standardisierter Form verfassen,	literarische Texte mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen; Perspektivwechsel; filmische Umsetzungen des Romans analysieren	Gedicht vortragen,	Theateraufführungen besuchen und auswerten; produktionsorientiertes Schreiben (z.B. Füllen von Leerstellen, Monologe, Szenen umschreiben oder fortsetzen); szenisches Spiel

Digitale Kompetenzen, Apps:	ANTON-App, Kahoot!-Quiz,	Internetrecherche zu Sachverhalten, Rede/ Diskussionen filmen und auswerten	Online-Stellenangebote und -Bewerbungen		Textverarbeitung: mit Gedichten gestalterisch experimentieren, Reimlexikon	Szenen aufnehmen und auswerten,
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	Schwerpunkte, die gleichmäßig über das Schuljahr verteilt sind: Analyse literarischer Texte, in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben, eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen, einen literarischen Text schriftlich umgestalten Mögliches alternatives Prüfungsformat: Lesetagebuch bzw. Portfolio zur Ganzschrift					

Fach: Deutsch Klasse 9					
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5
Thema:	Kurzgeschichten interpretieren (Mit- und Nebeneinander)	Liebesgedichte erschließen (Himmelsfreud oder Höllenleid?)	Argumentieren (Konsum: Was brauchen wir?) + Jugend debattiert	“Andorra” – Ein Drama untersuchen	“Tschick” – Einen Roman und seine Verfilmung untersuchen
Inhaltliche Schwerpunkte:	Analyse, Figurenanalyse, kreative Textproduktion, zeitgeschichtliche Einordnung, Merkmale, äußere und innere Handlung, Inhaltsangabe, Charakterisierung, richtig zitieren	Merkmale, formaler Aufbau, literarisches Motiv, das lyrische Ich, Gesamtwirkung und Gedichte interpretieren und verfassen, Entstehungskontext einordnen, sprachliche Mittel deuten, richtig zitieren, Reimformen	Textbasierte Erörterung und Leserbrief verfassen, sachlich und überzeugend diskutieren, textbasiert argumentieren, Argumente entkräften, Kompromisse erarbeiten, kritisch beurteilen, Themen: Fastfood, Handyverbot, Social Media usw. , Quellen prüfen + bewerten + richtig zitieren	Szenenanalyse, Theaterkritik, Figurenkonstellationen und Beziehungen zueinander, Handlungsverlauf und Rollenbiografie verfassen und vortragen,	Inhaltsangabe, Charakterisierung, Analyse, Figurenkonstellationen, schriftliche Interpretation, Rezension, Vergleich Buch Film, kreative Textproduktion
Fachbegriffe, Formeln:	<i>Leitmotiv, para-non-verbal, Monolog, auktorial, sprachliche Mittel (Metapher, Vergleich, Personifikation), Einleitungssatz, Zitieren, Aufbau, Textüberarbeitung, Zeitform Präsens, formulieren und begründen der eigenen Meinung, Konjunktionen, Zeichensetzung Gedankenstrich</i>	<i>Metrum, Enjambement, Motiv, Versmaß, Strophe, direktes und indirektes Zitieren, Personalpronomen, Steigerung von Adjektiven, Präsens, formulieren und begründen der eigenen Meinung, Synonyme, Antonyme, Sprichwörter</i>	<i>rhetorisch, elliptisch, Imperativ, Apell, Konsum, Debatte, Ressource, sachlich, paraphrasieren, exzerpieren, appellieren, Imperative,</i>	<i>Exposition, Shadowing, Mimik, Gestik, Stereotyp, Zeitform Präsens, Zitieren, passende Adjektive zur Beschreibung (innere / äußere Merkmale), Attribute, Konjunktionen</i>	<i>Rezension, Inszenierung, Exposition, Montage, Roadnovel, Coming-of-Age-Story</i> Konjunktionen, Attribute,
Methoden und Medien:	-eigene I-Pads vorhanden, Cluster, Mindmap, Schreibplan, Feedbackbögen, Schreibkonferenz, Lerntempoduett, Kugellager,	Feedback 5-Finger Methode, Blitzlicht, Vier-Ecken-Methode, Placemat, Stationenlernen, Cluster...	Cluster, Mindmap, Schreibplan, Feedbackbögen, Schreibkonferenz, Lerntempoduett, Kugellager, Placemat, Blitzlicht...	-Shadowing – Standbild bauen und versprachlichen, Stiller Impuls (Einstieg), Feedback 5-Finger Methode, Blitzlicht, Vier-Ecken-Methode,	Filmanalyse, Filmkritiken (Youtube) Cluster, Mindmap, Schreibplan, Feedbackbögen, Schreibkonferenz, Lerntempoduett, Kugellager, Placemat, Blitzlicht...

	Flussdiagramm...			Placemat, Cluster...	
Digitale Kompetenzen, Apps:	Kahoot! Quiz, Mentimeter, Anton App	Pages, Good Notes (Formatierungen E-Book)	Internetrecherche zur Bildung von Argumenten, Argumentationsassistent (KI)	Keynote, Good Notes, Anton App, Antolin	Recherche, Anton, Antolin,Keynote, Filmszene drehen (Stop Motion, GarageBand, iMovie – Schnitt und Montage...)- Bildinszenierung, Kamerabewegung, Filmszenengestaltung
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	KA: Analyse der KG, Charakterisierung, Inhaltsangabe (Möglich: KA durch QR Code vorlesen lassen) Aufgabentyp 1a/1b Referat, medial gestützte Präsentation	-E-Book mit Wahlaufgaben (Gedichtanalyse) -Referate über Dichter*innen, Epochen oder Werke -Gedicht gestaltend vortragen oder szenisch darstellen Typ 5 – Analyse und Interpretation, Typ 2 vortragen/ szenisch darstellen	-KA: Leserbrief, Argumentation, Erörterung verfassen -bewertete Diskussionsrunden (möglich: Video) Typ 3a Sprechakte gestalten / reflektieren z.B Fishbowl Typ3 textb. Argumentation/ Erörterung verfassen	KA: Rollenbiografie verfassen, Autorenbiografie -Rollenbiografie vortragen	-Wochenplan -Lesetagebuch -Referat Typ 1a/b präsentieren, freier Vortrag Typ 4a/6 Analyse

Fach: Deutsch		Jahrgang 10				
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5	V6
Thema:	Analyse einer Kurzgeschichte (Typ 4a)	Analyse von argumentativen Sachtexten (Typ 4a/b)	Analyse eines Gedichts (Typ 4a)	Verfassen eines informativen Sachtextes (Typ 2)	Analyse eines Dramas (Typ 4a)	fakultativ:
Inhaltliche Schwerpunkte:	„Begegnungen“ – Kurzprosa lesen und verstehen (Kap. 6): -Inhaltsangabe -Merkmale der KG -Charakterisierung der Figuren und ihrer Beziehung zueinander -Kommunikation -sprachliche Mittel -zitieren und belegen -Stellung nehmen	„Schönheit gleich Glück!?“ / „Gestylte Körper“ – Sachtexte untersuchen (Kap. 9) -Sachtexte unterscheiden -Vertragstexte verstehen -sprachliche Mittel erkennen und ihre Wirkung bestimmen -begründet Stellung nehmen	Politische Gedichte analysieren (Kap. 7) -inhaltliche, sprachliche und formale Analyse -Einordnung in epochalen Kontext -Vergleich von Gedichten	„Alles / Leben im Netz“ (Kap. 1) -kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verstehen und erschließen -Texte markieren und paraphrasieren -zitieren und belegen -Erstellen eines gegliederten Informationstextes -sachliches Schreiben	„Mutter Courage und ihre Kinder“ – ein Drama analysieren (Kap. 8) -Dramenszenen verstehen und gestalten -Szenen untersuchen und spielen -V-Effekt als Stilmittel kennen -Verfassen eines inneren Monologs -Regieanweisungen verstehen	-Erstellen eines Reisetagebuchs -Poetry Slam -Präsentation einer Lektüre -Analyse einer Rede
Fachbegriffe:	Operatoren verstehen; Textsorten und ihre Merkmale; sprachliche Mittel	Operatoren verstehen; Text- und Medienformate unterscheiden; „These – Argument – Beispiel“	Operatoren verstehen; sprachliche und rhetorische Mittel	Operatoren verstehen; Textsorten und ihre Merkmale	<i>Grundbegriffe des Dramas</i>	

Methoden und Medien:	Kreatives Schreiben: -Perspektivwechsel -Tagebucheintrag -Brief aus der Sicht einer Figur	Untersuchen einer App	Songtexte präsentieren	Recherche; Umfrage erstellen	Video erstellen: Spielen einer Szene	
Digitale Kompetenzen, Apps:	Podcast oder Lernvideo erstellen	Nutzen und Gefahren von Medien (z. B. "Schönheits-Apps"); einen Blog erstellen	Gedichtvortrag	Informationen als Schaubild darstellen (Lernvideo)	Nutzung von Kamerafunktionen ("Movie")	
Klassenarbeiten, Alternative Prüfungsformate:	KA 1 in Vorbereitung auf die ZP 10	KA 2 in Vorbereitung auf die ZP 10	Gedichtvortrag	KA 3 in Vorbereitung auf die ZP 10: Prüfungsformat – zwei Themen zur Auswahl	Präsentation einer Szene, auch per Video	

Fach: Deutsch		Jahrgang EF			
Vorhaben:	V1	V2	V3	V4	V5
Thema:	Das Ich und die anderen: Beziehung und Kommunikation in kurzen Erzähltexten	Unser Handeln und seine Folgen: Verantwortung in der Gesellschaft in dramatischen und pragmatischen Texten	Wie sprechen wir miteinander: Sprache und Gewalt	Die Suche nach dem Ich: Lyrische Texte im thematischen Zusammenhang	Die Präsentation des Ich: Identität in sozialen Medien und Sprache
Inhaltliche Schwerpunkte (interkulturelle und kommunikative Kompetenz):	Texte: Erzähltexte, Sachtexte, Kommunikation: Kommunikationsmodelle	Texte: Dramen, Sachtexte Medien Kommunikation: Dialoganalyse	Texte: Sachtexte zu Sprachtheorien, zur Sprachentwicklung und zu Sprachvarietäten Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation Sprache: Funktion und Strukturmerkmale der Sprache Medien	lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text	Sprache: Funktion und Strukturmerkmale von Sprache Texte: Sachtexte, Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation Medien: Informationsdarbietung in versch. Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien

Kompetenz Sprachlernkompetenz:	Interpretation erzählender Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungsmerkmale Erläuterung von Kommunikation aus Alltagssituationen anhand unterschiedlicher Modelle	Interpretation dramatischer Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungsmerkmale Texte zur Gattung des Dramas	Unterscheidung verschiedener Sprachebenen Beurteilung verschiedener Sprachvarietäten Entwicklungen in der deutschen Sprache Verfassen informierender Texte	Interpretation lyrischer Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungsmerkmale	Analyse pragmatischer Texte Unterscheidung verschiedener Sprachebenen Besonderheiten von digitaler Kommunikation
Beispielhafte Texte und Medien:	„Im Spiegel“ (1984), „Liebe Mom, lieber Dad“ (2007), Augenblicke (1964), Küchenuhr (1947)	Dürrenmatt „Die Physiker“ (1962), Brecht „Das Leben des Galilei“ (1939)	Ferdinand de Sussure, Johanna Romberg, Sarah Plam	Brinkmann „Selbstbildnis im Supermarkt“, Annette von Droste-Hülshoff „Das Spiegelbild“ Marcel Beyer „Stiche“. moderne Songs zum Thema nach Vorschlägen der Lernenden	ausgewählte Texte von Heike Wiese, Jürgen Trabant, Michael Miersch
Digitale Kompetenzen, Apps:	<ul style="list-style-type: none"> • Fotos von Standbildern • Legevideo zur Darstellung der Figurenkonstellation (www.mysimpleshow.com) • Advance Organizer • Task Card • Chat GPT 				

Klausur, Aufgabenart:	Interpretation einer Kurzgeschichte im Hinblick auf die Kommunikationssituation	Interpretation eines dramatischen Textes oder Analyse eines pragmatischen Textes	Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes/ alternatives Prüfungsformat	Zentralklausur	
----------------------------------	---	--	---	----------------	--